

REGIO-GALERIE

Künstler zeigen, wie sie arbeiten



Heute:

Georg Rimensberger

Kunstmaler und Grafiker
Niederuzwil Wil

Während wir in der letzten Regio-Galerie einen Liebhaber-Künstler vorstellten, machen wir unsere Leser heute mit einem «Profi»-Künstler bekannt: Georg Rimensberger. Er wurde am 1. März 1928 in Niederuzwil geboren und trat nach Abschluss seiner Schuljahre in eine Lehre als Stoffdruckentwerfer. Den Mal- und Zeichenunterricht besuchte er am Gewerbemuseum St. Gallen. Sein Beruf befriedigte ihn jedoch nicht ganz, und so nahm er nach Abschluss seiner Lehrzeit am Abendunterricht der Kunstgewerbeschule in St. Gallen teil. 1953 fuhr er zu einem Studienaufenthalt nach Rom, wo er seine entscheidenden Farberlebnisse hatte. Dadurch kam seine Hinneigung zur Malerei ganz zum Durchbruch.



Seit diesem Jahr besitzt er auch ein eigenes Atelier in Niederuzwil. Georg Rimensberger ist ein sehr vielseitiger Künstler: Er ist der Schöpfer von zahlreichen Tafelbildern, Aquarellen, Wandbildern (Primarschule Niederuzwil, Primarschule Oberhelfenschwil, Primar- u. Sekundarschule Bazenhaid, Klinik Niederuzwil u. a.), Betonreliefs (z. B. Kindergarten Niederuzwil) Mosaiken (Maschinenfabrik Benninger, Kath. Kirche Henau) und Glasgemälden (z. B. Kirchenfenster in Mühlrüti). Weiter schuf er Sgraffitos, Holzreliefs, Wappen, Wirtshausschilder (Entwürfe, Jubiläums- und Wappenscheiben, Linolschnitte. (Es seien hier nur diejenigen aus unserer Region genannt.)

Eine Lieblingstätigkeit ist ihm auch das Gestalten von Fahnen. So schuf er z. B. diejenigen der Jungmannschaften von Lenggenwil, Niederbüren und Bichwil und des Schützenvereins Niederuzwil u. a. Dazu übernimmt Georg Rimensberger Aufträge für die Gestaltung verschiedenster Werbemittel: Plakate, Prospekte, Illustrationen, Broschüren, Bücher, Schriften, Etiketten, Signete, Namenszüge, Inserate, Pakkungen, Ortspläne (wie z. B. derjenige von Wil und Niederuzwil-Uzwil-Oberuzwil), sowie heraldische Arbeiten.

Ein ganz besonderes Interesse hat der Künstler an der Architektur. Ein grosses Anliegen ist ihm die Beziehung Malerei - Architektur. Er nahm auch schon an zahlreichen Ausstellungen teil, so 1954 im Helmhaus Zürich und im Ateliertheater Bern, 1956 an der Schweiz. Nat. Kunstausstellung Basel, 1958 in der Hof-Galerie Wil, 1963 im Heimatmuseum Rorschach.

In der Stadt Wil schuf Georg Rimensberger bis jetzt Wappenmalereien an der Hof-Fassade, ein Backstein-Relief, an einem Wohnhaus und zwei Grabkreuze (Eisen, bemalt) in den Friedhöfen St. Peter und Altstadt. Gegenwärtig bearbeitet er im Auftrag des VVW die Panoramatafel am Kirchplatz neu. Im Frühjahr 1970 wird er Wohnsitz an der Marktasse in Wil nehmen.